

Kinder bringen Farbe ins Leben

Gleich zweimal begeistert die Musicalaufführung „Bartimäus“ viele Zuhörer in Küps. Vor allem auch wegen ihrer Botschaft.

Von Heike Schüle

KÜPS. Nachdem es im vergangenen Jahr erstmals eine Musical-Aufführung in der evangelischen Kirchengemeinde Küps gegeben hatte, damals unter dem Titel „Jona und der barmherzige Gott“, kam jetzt das Stück „Bartimäus – Farbe kommt in dein Leben“ auf die Bühne. Gleich zweimal konnte es in der jeweils gut gefüllten St. Jakobi-Kirche gezeigt werden: am Samstag und im Gottesdienst der Gemeinde am Sonntagvormittag. Religionspädagogin Susanne Pickel hatte viele Akteure aus dem Vorjahr und zahlreiche neue Mitwirkende um sich geschart und mit einem großen Team Chor, Solosänger, Band, Tänzerinnen und Schauspieler geschult und motiviert, die zusammen die bewegende biblische Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus hautnah und ergreifend unter Publikum gebracht haben. „Doch schon der Weg dahin ist das Ziel“, sagt Susanne Pickel. „Wir erfahren so viel Spaß und Freude an der Musik, erleben eine starke Gemeinschaft, entdecken unsere Gaben und Möglichkeiten und setzen uns mit der ermutigenden biblischen Botschaft auseinander.“ Tatsächlich bilden die mehr als 70 Akteure eine begeisterte Gemeinschaft. Im Hintergrund kümmert sich ein Damenteam

um das leibliche Wohl bei den zahlreichen Proben, die seit April am Laufen waren. Kostüme wurden genäht, Requisiten gebaut, Ton- und Lichttechnik vorbereitet. Mehrere Generationen waren an dem Projekt beteiligt, von den Enkeln in der Grundschule bis hin zu den Großeltern. Konfirmandinnen und Konfirmanden aus diesem und dem vorigen Jahrgang waren beim Einstudieren der Rollen und den Tänzen sowie an der Beleuchtung beteiligt, sodass nicht nur Farbe ins Leben sondern auch auf die Bühne kam.

Markus Beck übernahm die Hauptrolle als Bartimäus, erst blind und dann sehend. Jung und Alt brachte sich nach Kräften ein und ließ die Begeisterung auf das Publikum überspringen. Die bewegende Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus ging unter die Haut. „Sein tiefes Vertrauen und sein unbedingter Wille, Jesus, dem Heiland, zu begegnen, will uns anstecken“, so Pfarrer Jochen Pickel. „Und Jesus zeigt uns in der Geschichte, dass auch er unbedingt mit mir zusammenkommen will. Über alle Hindernisse hinweg bahnt er sich den Weg.“ Das Lied „Bringt ihn her zu mir“ bringt das auf sehr emotionale Weise zum Ausdruck.

Am Ende erkennt Bartimäus: „Es geht gar nicht darum, dass Jesus irgendeinen blinden Bettler heilt. Es geht ihm um mich, ganz persönlich!“ Und so lädt er zum Schluss das Publikum ein: „Wenn wir auf Gott hören, dann wird es hell in unserem Leben, dann zeigt er uns den Weg und dann verschwindet alle Dunkelheit aus unserem Herzen. Ich habe das selbst erlebt und ich wünsche mir, dass jeder, der meine Geschichte hört, das auch erfahren kann.“



Mehr als 70 Akteure ließen in der gut gefüllten St. Jakobi-Kirche in Küps die Bibelgeschichte „Bartimäus“ lebendig werden.

Fotos: Edgar Bär



Lilli Rebhan (links) und Helena Dietz als römische Soldaten.



Ein farbiges Spektakel, das die vielen Zuhörer tief beeindruckte, boten die vielen kleinen und großen Mitwirkenden in Küps.

Ein großes Fest im Zeichen von 1000 Herzen

Die Kronacher Benefizaktion feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Mit einem zweitägigen Open-Air am Wochenende auf dem LGS-Gelände.

KRONACH. Die Benefizaktion „1000 Herzen für Kronach“ feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es am Wochenende ein zweitägiges Open-Air auf der Seebühne im Landesgartenschau Gelände in Kronach. Viele Akteure treten dort ohne Gage auf und sorgen für ein abwechslungsreiches, attraktives Unterhaltungsprogramm.

Am Samstag, 8. Juli, bietet von 16 Uhr an „Riversounds“ mit sieben Künstlern Rock und Pop bis in die späten Abendstunden hinein. Am Sonntag, 9. Juli, gibt es einen bunten Mix aus Musik, Gesang, Tanz und Show mit über 100 großen und kleinen Künstlern. Ab 11 Uhr wird zum Weißwurstfrühstück eingeladen, wobei auch weitere Spezialitäten vom Grill, Crêpes, Softeis und mehr angeboten werden. Der Musikverein Ziegelerden eröffnet

das musikalische Programm. Ab 14.30 Uhr heißt es „Family-Day auf der Seebühne“ mit der Tanzschule Gehde aus Niederfüllbach, der Ballettschule Hufnagel aus Reichenbach, Dance 4 Fun aus Mitwitz, Sän-



Wieder dabei sein wird beim Open-Air am Sonntag in Kronach die Ballettschule Corinna Hufnagel.

Foto: Karl-Heinz Hofmann

gerin Vivienne Hofmann aus Kronach, dem Duo „Edelmeer“ aus Marktrodach, der Ballettschule Olga Engelmann aus Kronach, Sängerin Theresa Müller, Rothenkirchen, der Caerobics-Gruppe aus Kronach und Tanzgruppen des ATSV Kronach. Ab 19 Uhr geht die Party mit den Wickendorfer Musikanten weiter.

Alle Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne verzichten zugunsten Bedürftiger in Stadt und Landkreis Kronach auf Gagen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„1000 Herzen für Kronach“ entstand im Jahr 2003, zur 1000-Jahr-Feier der Stadt. Daraus hat Heinz Hausmann sowie Herta und Gerhard Burkert-Mazur eine Idee: Man könnte doch eine Benefizaktion für Bedürftige in Stadt und Landkreis Kronach starten, um notleidende Mitbürger zu unterstützen. Als Schirmherren dafür gewann man den damaligen Landrat Oswald Marr und den damaligen Kronacher Bürgermeister Manfred Raum.

Eigentlich sollte die Aktion nur ein Jahr lang laufen. Doch sie besteht heute noch und arbeitet mit großem Erfolg. Mit viel Kreativität

und Innovation organisierten die Initiatoren alljährlich mehrere Veranstaltungen und große Galas im gesamten Landkreis. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landkreis Kronach und dem Team von „1000 Herzen“ konnte im Laufe der vergangenen 20 Jahre Hunderten von Bedürftigen in der Region geholfen werden, immer auf der Basis der Einnahmen, die spendenfreudige Mitbürger, Firmen und Organisationen zur Verfügung gestellt hatten.

Das Team um Herta und Gerhard Burkert-Mazur sowie Heinz Hausmann wurde inzwischen erweitert. Auch Kevin Dubian, Fabian Burkert-Mazur, Regine Eckert, Marc Zapf, Anna und Nico Pfalzgraf, Wolfgang Hempfling und Maria Frech helfen tatkräftig mit. Unterstützung kommt auch von Landrat Klaus Löffler und der Kronacher Bürgermeisterin Angela Hofmann, die die Schirmherrschaft für das zweitägige Open-Air übernommen haben.

Besonderer Dank gebührt laut Gerhard Burkert-Mazur dem Spendenverwalter Heinz Hausmann, der mit seinem Team jährlich mehr als 300 Hilfsanträge bearbeitet. hof

Senioren fahren nach Waldsassen

KRONACH. Am Donnerstag, 13. Juli, fährt der vhs-Seniorenkreis nach Waldsassen und lädt Interessierte ein, daran teilzunehmen. „Jeder ist herzlich willkommen“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Volkshochschule Kronach. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Parkhaus/Friedhofstraße und um 13.35 Uhr am Hochhaus/Kreuzberg.

Es besteht die Möglichkeit die Klosterkirche der Zisterzienserinnen-Abtei Waldsassen zu besuchen. Wer möchte, kann zudem eine Führung durch die Stiftsbibliothek machen.

Mindestens 25 Personen müssen teilnehmen, damit die Fahrt stattfinden kann. Die Anmeldung ist über die vhs Kronach bis einschließlich Dienstag, 10. Juli, möglich. Die vhs-Seniorenfahrt findet immer am 2. Donnerstag im Monat statt. red

→ Die Anmeldung hierzu erfolgt über die vhs Kronach oder per Internet www.vhs-kronach.de, 09261/6060-0 bis einschließlich Dienstag, 10. Juli.

Stockheims Senioren im Digital-Fieber

Ein Stammtisch hilft älteren Bürgern der Bergwerksgemeinde bei der Beschäftigung mit Handy und Co.

STOCKHEIM. Senioren der Bergwerksgemeinde sind nach der Corona-Pandemie mit dem „Digital-Virus“ infiziert. Dieses Virus erweist sich aber nicht als gesundheitsschädlich, sondern gibt Kraft und Motivation für die Beschäftigung mit modernen Kommunikationsmitteln.

Die „Senioren Arbeitsgemeinschaft Stockheim“ (SAGS) macht Fortschritte im Hinblick auf digitale Technik. Dank der Einführung eines Digital-Stammtisches im vergangenen Jahr können immer mehr Seniorinnen und Senioren mit Smartphones und Tablets umgehen und surfen auch im Internet. Stammtisch-Initiator Rainer Kraus und seine beiden Kollegen Hans Parnickel und Reiner Rosenbauer von der SAGS haben erreicht, dass jeweils gut 20 Teilnehmer zu den Treffen kommen, die donnerstags von 15 bis 17 Uhr stattfinden. Auch die Trainer Julian Dietrich und Julian Pötzingler sind immer gern dabei und helfen den Senioren. Die Teilnahme ist kostenlos. Unterstützt wird der

Stammtisch von der Gemeinde Stockheim, die dafür den Sitzungssaal sowie Kaffee und alkoholfreie Getränke zur Verfügung stellt. Die zwei Stunden vergingen wie im Fluge, schwärmen die Teilnehmer und lassen ihre Begeisterung auch Bürgermeister Daniel Weißerth spüren. „Das ehrenamtliche Engagement unserer SAGS, insbesondere als Ratgeber für die Interessen der Senioren, bringt nicht nur praktische Vorteile, sondern schafft auch eine Atmosphäre des Zusammenhalts und des sozialen Miteinanders“, lobt dieser. „Unsere Seniorinnen und Senioren haben ein starkes Netzwerk aufgebaut und fördern die gegenseitige Wissensvermittlung und den Erfahrungsaustausch. Als Gemeinde sind wir sehr stolz auf unsere SAGS und unterstützen und fördern ihre engagierte und leidenschaftliche Arbeit.“

Die Arbeitsgemeinschaft hat schon die nächste Anregung: Für ältere Mitmenschen sollten vor Geschäften und öffentlichen Gebäuden Ruhebänke für eine kurze Rast aufgestellt werden, schlagen sie vor. Der nächsten Digi-Stammtisch nach der Sommerpause findet am Donnerstag, 21. September, um 15 Uhr im Rathaus Stockheim statt. Auch Quereinsteiger sind willkommen. hof

ANZEIGE

Herzlich willkommen auf dieser Welt!

Die Neue Presse begrüßt die Mädchen und Jungen, die in den letzten Tagen geboren wurden, und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem Lebensweg. Den Eltern und Großeltern gratulieren wir recht herzlich zu den „Wonnepropfen“!

Damit alle Leserinnen und Leser an diesem Glück teilhaben können, veröffentlicht die Neue Presse in Zusammenarbeit mit der Frankenwaldklinik Kronach und Foto Dölling die Fotos der Neugeborenen.



Emilia Bauernsachs
Geboren: 24. Juni 2023 um 17.16 Uhr
Gewicht: 2960 g
Größe: 49 cm



Leon Jung
Geboren: 29. Juni 2023 um 02.56 Uhr
Gewicht: 2980 g
Größe: 48 cm

Mit freundlicher Unterstützung von:

HELIOS Frankenwaldklinik Kronach